

DEAE-Symposium 2019

zur konzeptionellen Weiterentwicklung von migrationssensibler Familienbildung

14.-15. Oktober 2019

in Frankfurt/Main

Tagungsanschrift:

Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
<http://www.hoffmanns-hoefe.de>



Die großen Herausforderungen und Chancen unserer Migrationsgesellschaft werden besonders greifbar, wenn man wahrnimmt, wie vielfältig verbindend heute Familie gelebt wird beziehungsweise wie unterschiedlich und konfliktvoll heute Elternschaft verstanden wird. Nun ist es ein humaner Ausgangspunkt familienbezogener Erwachsenenbildung, dass Eltern vor allem am Wohlergehen und an den Bildungschancen ihrer Kinder interessiert sind und auch selbst am besten einschätzen, wie sie für ihre Familie sorgen oder sich dabei unterstützen lassen können. Unter diesem Gesichtspunkt sind auch alle migrationssensiblen Bildungsangebote und -ansätze zu entwickeln, doch das stellt Programmplaner/innen und Forscher/innen vor weitreichende Herausforderungen und geht mit einem entsprechenden Beratungsbedarf einher. Zu wenig wird ressortübergreifend und interdisziplinär ausgewertet, welche Ansätze und Settings sich in der Praxis und im Feld bewährt haben beziehungsweise welche Projektideen und Initiativen gescheitert sind und weswegen das so war.

Die Fachgruppe Familienbezogene Erwachsenenbildung der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) bietet daher interessierten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis einen Raum, um ihre Fragen zur Migrationsspezifika offen zu diskutieren, um ihre Praxis- und Forschungskonzepte kollegial weiterentwickeln zu können.

Wir freuen uns, Sie beim diesjährigen DEAE-Symposium begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Freimut Schirmmacher
Sprecher der Fachgruppe

Dietmar Lipkow
DEAE-Vorstandsmitglied

Direktor Evangelisches
Fröbelseminar der Diakonie Hessen

Geschäftsführer der Ev. Landes-
arbeitsgemeinschaft der
Familien-Bildungsstätten in
Württemberg (LEF)

Programm

14. Oktober 2019

15.30 Uhr

Ankommen beim Kaffee

16.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Steffen Kleint, Comenius-Institut

Moderation

Prof. Dr. Freimut Schirmmacher, Direktor Evangelisches Fröbelseminar der Diakonie Hessen

16.10 Uhr

„StartPunkt“ für geflüchtete Mütter und ihre Kinder

Mütter nehmen bei der Integration von geflüchteten Familien und in Bildungsbelangen eine Schlüsselrolle ein. Ein Projekt, das an 15 Standorten in der Stadt Essen mit herkunftssprachlichen Müttern als Multiplikatorinnen arbeitet, versucht verstärkt die Lebenswelt geflüchteter Familien aufzugreifen. Anhand von Evaluationen fragen sich die Projektbeteiligten aktuell, wie sich die Bildungsinteressen und Potentiale von geflüchteten Müttern noch adäquater aufgreifen lassen.

Empfohlene Leselinks:

- [Krüger, Sybille \(2016\)](#): VHW Schriftenreihe, Stadtentwicklung. Intergration durch Eltern- und Familienbildung
- [Katholische Familienbildungsstätte Essen](#)



Andreas Kühn

Leiter der Katholischen Familienbildungsstätte Essen

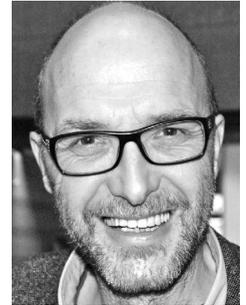
17.40 Uhr

Wo sind die Väter?

Die Schwierigkeit, Mütter mit Migrationserfahrung trotz patriarchaler Familienstrukturen zu erreichen, werden in der Praxis und Wissenschaft breit diskutiert. Doch wie kann eine auch Väter aktivierende und aufsuchende Bildungsarbeit gelingen? Am Beispiel des Projektes "Papa grenzenlos – Papà senza confini" lässt sich eine Strategie aufzeigen und im Sinne eines Lernens an problematischen Projekterfahrungen fragen: Was sind tatsächlich die Wege und Angebote, die für Väter mit Migrationserfahrung funktionieren? Beziehungsweise welche Hemmnisse zeigen sich im Zugang und über welche sozioökonomischen, kulturellen und andere Bedingungen geben diese Aufschluss?

Empfohlene Leselinks:

- [Tunç, Michael \(2018\)](#): Väterforschung und Väterarbeit in der Migrationsgesellschaft. Rassismuskritische und intersektionale Perspektiven.
- [Kropiunnig, Ulrich et al. \(2016\)](#): Zwischen zwei Welten. Väter und Söhne: Der Transitprozess von der Migration in die Integration.
- [Freise, Josef \(2004\)](#): Väterbildung mit Migranten – Erfahrungen, Ergebnisse und Perspektiven. Vortrag bei der Abschlußkonferenz des EU-Projekts „Engagierte Väter – Optimierung von Konzepten zu Väterbildung mit Migranten“ in Soest
- [Committed Fathers](#) - „Engagierte Väter – Optimierung von Konzepten zur Väterbildung mit Migranten“ – Endbericht
- [Borner, Andreas \(2016\)](#): Väter mit Migrationshintergrund in der Arbeit im Frühbereich



Michael Bockhorni M.A

Sozialgenossenschaft „väter aktiv“, Meran
www.vaeter-aktiv.it



Univ.-Prof. Dr. Hans Karl Peterlini

Universität Klagenfurt
Allg. Erziehungswissenschaft und Interkulturelle Bildung

19.00 Uhr

Abendessen

09.00 Uhr

Erziehungsberatung von Migrantenfamilien

Eltern wird für die Entwicklung und Bildung ihrer Kinder generell eine zentrale Verantwortung zugeschrieben. Bei Eltern mit Migrationserfahrungen richtet sich der Fokus der Anbieter von Familienbildung und -beratung zunehmend auf die Stärkung von Erziehungs Kompetenzen. Welche Akzente werden dabei von den Anbietern gesetzt? Wie steht es um die Weiterbildungsbe teiligung bei Angeboten zur Unterstützung der Kindererziehung? Wie lässt sich diese entwi ckeln?

Empfohlene Leselinks:

- www.dji.de/diwan
- Reisenauer, E. (2019): Diversität und Wandel der Erziehung in Migrantenfamilien. In: forum erwachsenenbildung. Die evangelische Zeitschrift für Bildung im Lebenslauf 52 (3).

10.45 Uhr

Väterprojekte in der Schweiz und ihr konzeptioneller Ertrag

2011 wurden die in Quartieren und Organisationen angebotenen „Väterstunden“ des Vereins „Vater sein in der Schweiz (VSIDS)“ mit dem Integrationspreis der Stadt Bern ausgezeichnet. Im Verein stellt sich immer wieder die Frage, wie Konzepte für Bildungs- und Beratungsangebote anhand solcher Projekterfahrungen weiter zu entwickeln sind. Wenn Väter mit Migrationserfahrung im Umgang mit Schulen, Arbeitgebern, Behörden, der Verwandtschaft oder Partnerschaft in schwierige Lebenssituationen geraten, auf welchem Weg finden Sie dann adäquate Unterstützung und werden auf jeweils passende Angebote aufmerksam?

Empfohlene Leselinks:

- [Berner Zeitung 2016](#): Vom eritreischen Patriarchen zum Schweizer Hausmann.
- [Tadah](#): Yohannes Berhane
- [Swissino.ch \(2010\)](#): Migranten in der Schweiz besser verstehen



Dr. Eveline Reisenauer

Deutsches Jugendinstitut e.V.



Yohannes Berhane

Projektleiter VSIDS
Vater sein in der Schweiz

12.15 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Religiosität als Ressource

Wie reagieren die Anbieter von Familienbildung auf die wachsende religiöse Heterogenität in Deutschland? Was die muslimische Religiosität anbelangt, so wird sie konzeptionell vor allem ausgeblendet, obwohl gerade für muslimische Eltern in einer Migrationssituation ihre Religiosität eine identitätsstiftende Rolle spielt und diesen Familien als wichtige Ressource zur Kontingenzbewältigung gilt. Wie findet diese Ressource besser Eingang in die Konzepte der familienbezogenen Erwachsenenbildung? Wie steht es um die Entwicklung religionspädagogischer Angebote für Eltern?

Empfohlener Leselink:

- [Uygun-Altunbaş, Ayşe](#): Zur religiösen Sozialisation muslimischer Kinder in Familien: Neue (Forschungs-) Perspektiven für eine migrationsensible Familienbildung?
- [Uygun-Altunbaş, Ayşe \(2017\)](#): Religiöse Sozialisation in muslimischen Familien. Eine vergleichende Studie.
- [Migazin.de \(2017\)](#): Interview „Muslimische Eltern beklagen negative Erfahrungen mit Schulen“



Dr. Ayşe Uygun-Altunbaş

Lehrbeauftragte im Fachbereich Sozialwesen an der Katholischen Fachhochschule Köln

14.30 Uhr

Resümee und Ausblick

Prof. Dr. Freimut Schirmacher, Direktor Evangelisches Fröbelseminar der Diakonie Hessen

14.45 Uhr

Veranstaltungsende